

## Chulucanas-Keramik

Partner: Allpa/Peru, Art. Nr. 01xxx



Diese spezielle Keramik stammt aus dem Norden Perus, vom Volk der Chulucanas, die sich als Nachfolger der Keramiktechniker der Vicuskultur (ab 500 v. Chr.) betrachten. Charakteristisch ist der massive Ausdruck, die Dekoration mit weißen und roten Naturfarben und die so genannte Positiv-Negativ-Technik.

Die Keramik wird meist nach alten Vorlagen gefertigt; es werden aber immer mehr auch neue Designs erarbeitet.

### Der Fertigungsprozess:

- Der Ton wird mittels Töpferscheibe und auch Models geformt.
- Die Formen werden mit natürlichen Mineralfarben bemalt und mit Flussteinen im noch feuchten Zustand geglättet.
- Anschließend im Niedertemperaturverfahren (weshalb die Keramik nicht 100 % wasserdicht ist), bei 900 Grad gebrannt.
- Bei der in Chulucanas verwendeten Negativtechnik werden nun alle Stellen, die hell bleiben sollen, mit flüssigem Ton abgedeckt.
- Vor dem zweiten Brand werden die Stellen, die dunkel bleiben sollen, mit Mangoblättern abgedeckt.
- Durch das Reinigen und Polieren mit Wachs, kommt dann der besondere Glanz auf die Keramik.
- Durch einen eigens erprobten Lack, ist die neue, gestreifte Serie der Chulucana-Vasen nun **wasserdicht** – zu erkennen an der glänzenden Lackschicht innen (v.a. am Boden sichtbar).



NATÜRLICH FAIR

## Chulucanas-Keramik

Partner: Allpa/Peru, Art. Nr. 01xxx



Diese spezielle Keramik stammt aus dem Norden Perus, vom Volk der Chulucanas, die sich als Nachfolger der Keramiktechniker der Vicuskultur (ab 500 v. Chr.) betrachten. Charakteristisch ist der massive Ausdruck, die Dekoration mit weißen und roten Naturfarben und die so genannte Positiv-Negativ-Technik.

Die Keramik wird meist nach alten Vorlagen gefertigt; es werden aber immer mehr auch neue Designs erarbeitet.

### Der Fertigungsprozess:

- Der Ton wird mittels Töpferscheibe und auch Models geformt.
- Die Formen werden mit natürlichen Mineralfarben bemalt und mit Flussteinen im noch feuchten Zustand geglättet.
- Anschließend im Niedertemperaturverfahren (weshalb die Keramik nicht 100 % wasserdicht ist), bei 900 Grad gebrannt.
- Bei der in Chulucanas verwendeten Negativtechnik werden nun alle Stellen, die hell bleiben sollen, mit flüssigem Ton abgedeckt.
- Vor dem zweiten Brand werden die Stellen, die dunkel bleiben sollen, mit Mangoblättern abgedeckt.
- Durch das Reinigen und Polieren mit Wachs, kommt dann der besondere Glanz auf die Keramik.
- Durch einen eigens erprobten Lack, ist die neue, gestreifte Serie der Chulucana-Vasen nun **wasserdicht** – zu erkennen an der glänzenden Lackschicht innen (v.a. am Boden sichtbar).



NATÜRLICH FAIR